

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 9 (1888)

Heft: 5

Artikel: Bücherschau

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

$p - 1$ die Faktoren $2 \times 3 \times 4$ enthalten muss; die nämlichen Faktoren sind auch in $p^2 - 1$ enthalten.

— *Gehaltsaufbesserung*. In unserer letzten Rundschau bemerkten wir, dass der böhmische Landtag vor der Aufbesserung der Lehrergehalte sich so sehr scheue. Herr Oberlehrer Franz Sterner scheint sich über diese Scheu recht zu ärgern; wenigstens hat er in einem Gedichte über „*Unsere Gehaltsaufbesserung*“ seiner Ironie und Satyre die Zügel schiessen lassen. Zum Ergötzen unserer Leser geben wir einige Stellen wieder:

Hör' ich recht? *Sechshundert Gulden*
Wollet ihr? — Wer kann dies dulden,
Ihr vernaschten Leckermäuler,
Ewig unzufriednen Heuler!
Und Neuhundert Pension!
Sprecht, wozu? wofür? wovon?
Wollt wohl gar euch kühn vermassen,
Jede Woche Fleisch zu essen?
Fleisch — wozu? Vielleicht auch Braten
Mit Compot und Speksalaten?
Solches ist — ich sag's euch frei —
Fleischeslust und Völlerei,
Macht euch ja auch nur Beschwerden;
Braucht ihr mehr als satt zu werden?
Ein loyaler Lehrermagen
Kann kein fett Gericht vertragen,
Knurrt und bellt nicht, sondern fromm
Harrt er, dass ihm Nahrung komm',
Spricht vergnügt: Ich dank' dir, Herr,
Auch für Brot und Pommes de terre!

..... nichts schadet auf der Welt
Lehrern mehr als zu viel Geld.
Sich zu ernähren, und bescheiden
Die ird'sche Hülle zu bekleiden,
Empfängt er von dem Staate ja
Vierhundert als „Normal“-Etat.
Besitzt er mehr, so kommt es leicht,
Dass es zum Übel ihm gereicht:
Die Herrn Kollegen sehn betroffen
Ihn dann in hellen Hosenstoffen;
Auch trägt er, das war sonst nicht so,
Gar einen Frühlingspaletot.
.....
Darum habt, ihr Lehrermassen,
Mitleid mit des Staates Kassen!
Wollt hinfert mit Petitionen
Unsern Landtag doch verschonen;
Denn für euch — bleibt nur bescheiden! —
Hat — ich kann es euch beeiden,
Und so schliess ich dies Kapitel —
Böhmens Landtag keine Mittel.

F.

Bücherschau.

Jugendliteratur.

(Fortsetzung.)

Aus dem Verlag von *Aug. Nicol in Wiesbaden*.

1. *Pudelnärrisch*. Ein lustiges Bilderbuch mit Versen von *Jul. Lohmeyer*. Mit 12 Farbendruckbildern von Fedor Flinzer. 4^o. 24 Blätter. Eleg. gebunden M. 6 = Fr. 8.

In der Tat ein lustiges Bilderbuch, — in Text und Zeichnung dem letzten besprochenen ähnlich. Besonders gelungene Stücke sind: „Häschens Weihnachten“ und „die Geschichte vom Schnauzel, der ein Elefant werden wollte“, Von Lohmeyers Kunst im „Fabuliren“ für die Jugend sind hier einige treffliche Proben niedergelegt. — Für Kinder unter zehn Jahren zu empfehlen.

2. *Deutsche Märchen* in Bildern von *Eugen Klimsch*. Eine Sammlung von Kolorirübungen für die Jugend. 12 Hefte mit je 12 Bildern. 4^o. Eleg. broschirt.

Die Einrichtung ist so getroffen, dass je ein kolorirtes Bild neben einer unkolorirten Zeichnung steht, also sehr praktisch für die jungen Kunstbeflissensten. Im Übrigen sind die Zeichnungen sehr schön und gross ausgeführt.

3. Deutsche *Märchen* in Wort und Bild. Erzählt von *Ludwig Bechstein*. 12 Hefte mit je sechs Bildern und Text. 4⁰. Eleg. brosch.

Die Klimischen Bilder des vorbesprochenen Werkes (kolorirt) mit dem bekannten Bechsteinschen Text versehen. Ausgewählt sind die bekanntesten deutschen Märchen (Schneeweisschen, Dornröschen, Rotkäppchen, Goldener, die sieben Schwaben etc.). Die Ausstattung ist sehr lobenswert.

Aus dem Verlag von *Fr. A. Perthes* in *Gotha*.

1. *Für unsere Kleinen*. Ein neues Bilderbuch für Kinder von 4—10 Jahren von *G. Chr. Dieffenbach*. III. Band. 1887. 4⁰. 192 S. Eleg. geb. M. 3 = Fr. 4.

Ein recht empfehlenswertes Kinderbuch, in dem sich Reime und Lieder, Sprüche und Erzählungen, Rätsel und allerlei Aufgaben in buntem Wechsel finden, die insbesondere den Müttern willkommen sein werden, die nach anregendem Unterhaltungstoff für die Kleinen sich umsehen. Die Holzschnitte sind nicht immer von feinster Qualität, aber als Veranschaulichungsmittel genügend. Als besonders wertvoll möchten wir eine Reihe Kinderlieder, Kompositionen von Kern, Deines, Wonnberger, Berner u. a., hervorheben.

Aus dem Verlag von *Otto Drewitz* in *Berlin*.

1. *Feld- und Waldtiere*. Nach Originalen berühmter Maler für das erste Jugendalter bearbeitet von *C. von der Böck*. 4⁰. 15 Blätter mit 24 Bildern, zum Teil kolorirt. Eleg. geb.
2. *Des Kindes Lieblingstiere*, von *Adolf Frank*. Mit Originalbildern von Landseer, Cooper, Herring, Morland, Batemann u. a. 4⁰. 15 Blätter. Eleg. geb.

Diese beiden Bücher enthalten eine Anzahl guter Bilder, daneben aber auch recht viel mittelmässige Arbeit, das erstere namentlich im Holzschnitt, das zweite im Farbendruck. Der Text ist gereimt, aber oft recht trocken und nichts weniger als — poetisch.

3. *Im Freien beim Schneien*, von *Adolf Frank*. 4⁰. Eleg. geb. 15 Blätter. Illustrirt.
4. *Buntes Allerlei* für die Jugend, von *C. von der Böck*. 4⁰. Eleg. gebunden. 15 Blätter. Illustrirt.

Bilderbücher der gewöhnlichen, auf fabrikmaßigem Wege entstandenen Sorte. Namentlich sind eine Anzahl Farbendruckbilder tadelnswert — da sie sehr unnatürliche Darstellungen zeigen.

II. Illustrirte Erzählungen, Fabeln, Gedichte u. s. w.

Aus dem Verlag von *Otto Spamer* in *Leipzig und Berlin*.

1. *Ich gratulire*. Sammlung von Gelegenheitsgedichten, kleinen Scherzen und Aufführungen zu Familienfesten für unsere Kinderwelt. Mit einer Darstellung der dazu gehörigen Kostüme in Bildern. Von *Tony Schumacher*, geb. von Baur. 8⁰. 122 S. M. 2. 50 = Fr. 3. 40.

Recht nette Verse, die sich leicht dem Gedächtnis einprägen mögen und als Stoff zu den kleinen dramatischen Vorführungen der Kinder, die ihnen

selber so grosse Freude bereiten — gute Dienste leisten können. — Die Verfasserin hat das Werklein mit vielen eigenen Illustrationen geziert. — Für Kinder unter 12 Jahren.

2. *Kinderlust*. Heitere Lieder und lustige Sprüchlein, gesammelt von J. J. Lissen. Mit 80 Abbildungen und einem bunten Titelbilde. 80. Kart. 1882. M. 2. 50 = Fr. 3. 40.

Eine vortreffliche Anthologie des Besten, was im Gebiet der Kinderpoesie von den ersten Meistern geschaffen worden oder im Volksmund umgeht. Schade nur, dass die Dialektgedichte nicht vertreten sind. — Das Buch bildet ein Stück (Bd. XIX) der längern Serie von Kinderbüchern dieses Verlages, die den Titel „Das illustrirte goldene Kinderbuch“ tragen. Zu derselben Gruppe gehören auch die drei nachfolgenden Schriften.

3. *Lausch, Kinderstube I*. Was man seinen Kindern erzählt, wenn sie zwei bis fünf Jahre alt sind. Mit 54 Textabbildungen und drei Buntbildern von F. Flinzer u. a. 4. Auflage. 80. 88 S. — Kart. M. 2 = Fr. 2. 70.
4. *Lausch, Kinderstube II*. Kleine Erzählungen, Gedichte und Verschen für Kinder von vier bis sechs Jahren. Mit 60 Abbildungen. 5. Auflage. 80. Kart. 92 S. M. 2 = Fr. 2. 70.
5. *Lausch, Kinderstube III*. Erstes A-B-C, Lese- und Denkbuch. Mit zahlreichen Abbildungen. 4. verb. Auflage. 80. 100 S. Kart. M. 2 = Fr. 2. 70.

Drei gute Sammlungen (die letzte Schrift ist im ersten Teil eine illustrirte Fibel), an denen wir blos aussetzen möchten, dass die *Namen* des *Verfassers* der Gedichte und Erzählungen unterdrückt sind.

Aus dem Verlag von *Alphons Dürr in Leipzig*.

1. *Neues Fabelbuch* von Julius Sturm. Mit Illustrationen und Originalzeichnungen von Fedor Flinzer. 40. Eleg. Kart. 52 S. M. 2 = Fr. 2. 70.

Fünfzig neue, originell erfundene Fabeln, in denen eine gesunde Lebensanschauung zum Ausdruck kommt. Die Holzschnitte des bekannten Künstlers sind besonders wohl gelungen. — Für Knaben von acht bis fünfzehn Jahren.

Aus dem Verlag von *J. F. Schreiber in Esslingen*.

1. *Isabella Braun's Gesammelte Erzählungen* für die Jugend. Fünf Bändchen liegen vor, enthaltend: „Jung Erlebtes“ (Bd. VIII); „Vier Wochen lang“ (Bd. IX); „Aus meiner Jugendzeit“ (Bd. X und XI); „Regenbogen“ (Bd. XII). Broschirt. Kl. 80. Das Bändchen zu M. 1. 60 = Fr. 2. 15.

Diese Erzählungen, (für Kinder vom zehnten Jahre an berechnet) zeichnen sich aus durch einen innigen, ächt religiösen und gemütvollen Ton; ihr Stoff ist meist dem Jugendleben der Verfasserin entnommen und trägt den Stempel der Wahrheit oder Wahrscheinlichkeit in hohem Masse. — Treffliche Nahrung für das Kinderherz und - Gemüt. —

2. *Lothar Meggendorfer's Lustiger Kinderkalender* pro 1888, 40. 41 S. Eleg. brosch. M. 1. 50 = Fr. 2.

Ein Kinderbuch, das in bunter Abwechslung humoristische Erzählungen, komische Faheln, Gedichte, Rätsel und Sprüche, auch ein liebliches Märchen enthält und das mit Farbendruckbildern und Zeichnungen eines renommirten Künstlers geziert ist. Für zehn- bis zwölfjährige Kinder empfehlenswert.

(Fortsetzung folgt.)

Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich.

April 1888.

A. Sammlungen.

- Spinnler, architektonische Skizzen, Liestal, Völmy (G.: Hr. Seminarlehrer Ringger in Küsnacht). Verschiedene Zeichnungen, von Hr. Seminarlehrer Ringger in Küsnacht.
 Lutz, K. G., Der Mensch. Wandtafel für den Schulunterricht. Stuttgart, C. Hoffmann.
 Schick C., Architektonische Details. 4. Heft. Fr. 6. — Karlsruhe, J. Veith.
 Zeller, A., Das Farbige Ornament, Lief. VI. Fr. 1. 35. Strassburg i. E., R. Schultz & Cie.
 Bendel, H., Prof., Verzeichnis von Lehrmitteln (Vorlagewerken und Modellen) für gewerbliche Fortbildungsschulen. Schaffhausen, Brodtmann, 1888.
 Staude, Dr. Rich., Präparationen zu den biblischen Geschichten alten und neuen Testaments. M. 4. — Dresden, Bley u. Kämmerer, 1888.
 Thrändorf, Dr., Kirchengeschichtliches Lesebuch. M. 1. 20. Dresden, Bley u. Kämmerer, 1888.
 Herberger u. Döring, Theorie und Praxis der ersten Aufsatzübungen. M. 1. 50. Dresden, Bley u. Kämmerer, 1888.
 Reidt, Dr. J., Prof., Planimetrische Aufgaben für Schul- und Privatgebrauch. II. Theil. 2. Aufl. M. 1. 60. Breslau, Ed. Trewendt, 1888.
 Enholtz, C. E., Lehrbuch der elementaren Mathematik. (Reine Mathematik.) Aarau, Sauerländer, 1888.
 Zähringer H., neu von Enholtz, Methodisch geordnete Aufgaben über die Elemente der Buchstabenrechnung und Gleichungslehre. 5. Aufl. Fr. —. 60. Zürich, Meyer u. Zeller, 1888.
 Neue Musikzeitung, 1888, Nr. 7, pr. Quartal M. 1. 50. Stuttgart, Grüninger.
 Musikalische Jugendpost, 1888, Nr. 7, pr. Quartal M. 1. —. Stuttgart, Grüninger.
 Früh, Lehrer, Heimatkunde der Stadt St. Gallen. Zürich, Orell Füssli & Cie., 1888.
 Rüegg, Hch., Bilder aus der Schweizergeschichte, 7. Aufl. Zürich, Schulthess, 1888.
 Ufer, Chr., Französisches Lesebuch. M. —. 95. Altenburg, Pierer, 1888.
 Foramitti, Jos., Italienisches Lesebuch, für Anfänger. Fr. 1. 40. Zürich, Meyer u. Zeller, 1888.

B. Bibliothek.

- v. Geyerz, Dr. Otto, Beat Ludwig v. Muralt (1665—1749). Frauenfeld, J. Huber, 1888.
 Treugold, Fritz, Jakob Josef Ehrlich. Ein Idyll aus dem Lehrerleben. M. —. 80. Stuttgart, Robert Lutz, 1888.
 Smiles, Samuel, Die Sparsamkeit. Fr. 10. — geb. Leipzig, J. J. Weber, 1876.
 Bartels, Dr. Friedr., Die Anwendbarkeit der Herbart-Ziller-Stoy'schen didaktischen Grundsätze für den Unterricht in der Volksschule. M. 2. 40. Wittenberg, Herrosé, 1888.
 Krebs, W., Organisation und Ergebnisse der Lehrlingsprüfungen des In- und Auslandes. (Heft IV der Gewerblichen Zeitfragen.) Verlag des Schweiz. Gewerbevereins in Zürich.
 Schweizer. Idiotikon, Heft XIII, 1888. Frauenfeld, Huber.

C. Archiv.

- Tit. Direktion des eidg. Polytechnikum in Zürich: Stundenplan, Sommer 1888.
 „ Rektorat der Hochschule Zürich: Vorlesungsverzeichnis, Sommer 1888.
 „ „ „ Aarg. Kantonsschule, Aarau: Programm pro 1888.
 „ „ „ städtischen Schulen Aarau: Programm 1887/88.
 „ „ „ Kantonsschule Trogen: Programm 1887/88.
 „ „ „ höheren Töchterschule Zürich: Programm 1888.
 „ Direktion der Mädchensekundarschulen Bern: Jahresbericht 1887/88.
 „ „ „ Seidenwebschule Wipkingen-Zürich: Programm 1887/88.
 „ Rektorate der Bezirksschulen Balsthal, Olten und Schönenwerd: Programm 1887/88.
 „ Berliner Lehrerverein, Berlin: Jahresbericht pro 1887. — Aufruf für das Diesterweg-Museum und die „Harnisch-Sammlung“.
 Hr. J. J. von Ah, Kantonsschulinspektor, Kerns: Inspektionsbericht für den Kt. Obwalden pro 1885/86 und 1886/87.